

Protokoll

über die folgende Sitzung des Planungs- und Wirtschaftsausschuss im Gasthof Hönemann in Vestrup		
Datum: Donnerstag, 10. März 2022	Uhrzeit: 18:03 – 20:18 Uhr	Sitzungs-Nr.: 3; S. 15 – 18

Anwesend waren:

Ratsfrau Dr. Claudia Meistermann (Ausschussvorsitzende)
 Ratsherr Tobias Ruhe
 Ratsherr Hans-Rainer Hesler
 Ratsherr Christoph Eiken (für Ratsherr Dennis Vaske)
 Ratsherr Helmut Quatmann bis TOP 4
 Ratsherr Ingo Ruhe ab TOP 4
 Ratsfrau Andrea Hoping-Bokern (Ratsherr Franz-Josef Bohlke)
 Ratsherr Dominik Linnenweber
 Ratsherr Christian Behnen

Von der Verwaltung:

Herr Tobias Averbek (Bürgermeister)
 Herr Andreas Dammann (Leiter Fachbereich III)
 Frau Ida Lügen (Fachbereich III)

Entschuldigt fehlte:

Ratsherr Dennis Vaske
 Ratsherr Franz-Josef Bohlke

Zuhörer:

Ratsherr Ingo Ruhe (bis TOP 4)
 Ratsherr Werner Beckermann
 Ratsfrau Maria Zwick
 Ratsherr Siegfried Böckmann
 Ratsherr Dr. Stephan Göttke

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die vielen Zuhörer, die Vertreter von der Firma Westfleisch SCE mbH, Herrn Clemens und Herrn Gutjahr sowie Frau Dipl.-Ing. Frau Einfeldt und Herrn M.Sc. Herrn Brüning von dem Büro Normec uppenkamp, Ah- aus.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Da Anträge zur Tagesordnung nicht vorliegen, stellt der Planungs- und Wirtschaftsausschuss einstimmig die Tagesordnung fest.

4. **Antrag der Fa. Westfleisch SCE mbH, Brockhoffstraße 11, 48143 Münster auf**
- **Erhöhung der Schlachtkapazität auf 630 to Lebendgewicht pro Tag (900 GV/Tag bei 700 kg/GV),**
 - **Änderung der Produktionszeiten: 0-24 Uhr, von Montag bis Samstag und an bis zu 8 Sonntagen im Jahr**
 - **Betriebszeit der Schlachtung im 2-Schichtbetrieb an bis zu 26 Wochen pro Jahr, in den anderen Wochen weiterhin im 1-Schichtbetrieb,**
 - **Erweiterung der Rinderhälftenkühlhäuser und Anpassung der Kältetechnik,**
 - **Verlagerung der Werkstatt aus dem Kellerbereich in den Bereich der ehemaligen Schweineschlachtung sowie**
 - **Errichtung einer Lärmschutzwand in NNO-Richtung**
- in 49456 Bakum, Harmer Straße 25**

Die Fa. Westfleisch SCE mbH beantragt die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für das oben genannte Bauvorhaben auf dem Betriebsgrundstück in Bakum, Harmer Straße 25 (Beschlussvorlage 007 sowie Beschlussvorlage 041).

Die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann stellt zunächst kurz den Antragsgegenstand der Fa. Westfleisch SCE mbH vor.

Mit Schreiben vom 04.03.2022 (Eingang bei der Gemeinde Bakum am 08.03.2022) hat die Fa. Westfleisch den Antragsgegenstand reduziert. Beim weiteren Genehmigungsverfahren wird der geänderte Antragsgegenstand betrachtet.

Im Anschluss stellt Standortleiter Herr Clemens das Vorhaben vor und erläutert die Gründe für die beabsichtigte Erweiterung.

Anschließend wird der Standort sowie das geplante Vorhaben der Firma Westfleisch von Herrn Gutjahr anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt. Dabei stellt er ausführlich den reduzierten Antragsgegenstand vor.

Unter Berücksichtigung der Einwendungen wird nun entgegen der ursprünglich beantragten Änderungen die Erhöhung der Schlachtkapazität auf 595 Tonnen Lebendgewicht pro Tag (850 GV/Tag bei 700 kg/GV) von Montag bis Freitag und an Samstagen 350 Tonnen Lebendgewicht je Tag (500 GV/Tag) beantragt. Die wöchentliche Schlachtkapazität soll maximal 3.150 Tonnen Lebendgewicht (4.500 GV je Woche) betragen.

Die Produktion der zusätzlichen Schlachtmenge soll über eine verlängerte Betriebs- und Produktionszeit sowie organisatorische Maßnahmen (2-Schicht-System) bei bestehender Maschinenkapazität realisiert werden. Daher wird eine Änderung der Produktionszeit von 0-24 Uhr, von Montag bis Freitag beantragt. Samstags soll wie bisher genehmigt max. 13 h von 6 – 19 Uhr geschlachtet werden. Die ursprünglich beantragte Produktion an bis zu 8 Sonntagen pro Jahr entfällt gänzlich.

Die Nachfrage nach Rindfleisch sowie das Aufgebot der Rinder sind saisonal stark schwankend. Daher wird der 2-Schichtbetrieb an bis zu 26 Wochen pro Jahr beantragt.

Für die anderen 26 Wochen soll weiterhin in einem 1-Schichtbetrieb geschlachtet werden.

Die Anlieferung der lebenden Tiere soll ab 2 Uhr erfolgen. In der Regel werden die Tiere zwischen 4 Uhr und 22 Uhr angeliefert. Bei einem einschichtigen Arbeitstag wird mit einer Schlachtzeit von etwa 11 Stunden pro Tag und bei einem zweischichtigen Arbeitstag wird mit einer Schlachtzeit von 18 Stunden pro Tag (zwei 9-Stunden-Schichten) geplant.

Mit der Erhöhung der Schlachtmenge sind bauliche Änderungen vorgesehen. In einem neuen Kühlhaus sollen die zusätzlichen Rinderhälften gekühlt werden. Um die Lärmimmissionsrichtwerte weiterhin einzuhalten soll zudem in Richtung NNO eine neue 150 m lange und 4,5 m hohe natürlich zu begrünende Lärmschutzwand errichtet werden und der nächtliche Anlieferungsverkehr (22.00 - 6.00 Uhr) eingeschränkt werden. Weiterhin soll die Werkstatt des Betriebs in den Bereich der alten Schweineschlachtung verlagert werden.

Die vom Betrieb ausgehenden Schallemissionen werden überwiegend durch den Anlieferungsverkehr und die stationären Anlagen (z.B. Lüfter, Kältetechnik) verursacht. Mit der geplanten Kapazitätserhöhung erhöht sich der Anlieferungsverkehr. Die stationären Anlagen werden nicht verändert.

Der Flächennutzungsplan weist für das Betriebsgelände eine Gewerbefläche (GE) aus. Für die Betriebsfläche gibt es keinen festgesetzten rechtskräftigen Bebauungsplan. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich der Gemeinde Bakum. Laut Mitteilung der Aufsichtsbehörden handelt es sich um eine gemäß § 35 (4) Nr. 6 BauGB angemessene Erweiterung eines zulässigweise errichteten Gewerbebetriebes.

Um 18:30 Uhr verlässt Ratsherr Helmut Quatmann die Sitzung. Im Folgenden wird er von Ratsherr Ingo Ruhe vertreten.

Nach der Vorstellung des neuen Antragsgegenstandes beantwortet Herr Gutjahr die Fragen der Ausschussmitglieder.

Während der politischen Beratung wird sowohl das Schallgutachten von M.Sc. Herrn Brüning als auch das Geruchsgutachten von Frau Dipl.-Ing. Einfeldt jeweils von dem Büro Normec uppenkamp, Ahaus unter Berücksichtigung der neuen Antragsgegenstände sowie der Anforderungen, die sich aus den Einwendungen ergeben haben, kurz erläutert.

Um 19:07 Uhr beantragt die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann die Unterbrechung der Sitzung, um den anwesenden Zuhörern und Anwohnern die Gelegenheit zu geben, sich zu der Angelegenheit zu äußern.

Nach der intensiven Diskussion mit den anwesenden Zuhörern und Anwohnern setzt die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann um 20:14 Uhr die Sitzung fort.

Nach der weiteren Beratung stellt Ratsherr Christoph Eiken den Antrag den Tagesordnungspunkt in die Fraktionen zu verweisen und erneut zu beraten.

Beschluss (einstimmig):

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an die im Rat der Gemeinde Bakum vertretenen Ratsfraktionen verwiesen.

5. Mitteilungen

Keine.

6. Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Dr. Claudia Meistermann bedankt sich bei den Vertretern der Firma Westfleisch SCE mbH sowie den Gutachtern von dem Büro Normec uppenkamp, Ahaus und schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.

gez. Dr. Meistermann
Vorsitzende

gez. Awerbeck
Bürgermeister

gez. Lügen
Protokollführerin